

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **19.11.2015** im
Feuerwehrhaus Otze, Kapellenweg 8, 31303 Burgdorf,

17.WP/OR Otze/022

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:12 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Orsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav-
Adolf
Degener, Nele
Peters, Kai

Verwaltung

Behncke, Martina
Debes, Ulrike
Philipps, Lutz
Raue, Nicole

- bis einschließlich TOP 6 -

- bis einschließlich TOP 6 -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 10.09.2015 und 24.09.2015
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat Pilot-Lärmaktionsplan (Teil A) veröffentlicht
Bezugsvorlage 2015 0826 Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat neue Lärmkarten vorgelegt
Vorlage: 2015 0979

5. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016
Vorlage: 2015 0973
6. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
Vorlage: 2015 0968
7. Friedhofsgebührenkalkulation 2016-2018 / Neukalkulation
Vorlage: 2015 0943
8. Entwurf Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2015 0962
9. Entwurf Investitionsprogramm 2016
Vorlage: 2015 0963
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Anregungen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 10.09.2015 und 24.09.2015

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Protokolle der Sitzungen vom 10.09.2015 und 24.09.2015 werden genehmigt.

3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Hunze teilte folgendes mit:

- Die Beteiligung zum Gedenken am Volkstrauertag sei gut gewesen. Es wurde ein von der Stadtverwaltung finanzierter Kranz niedergelegt. Er bat zudem um Freiwillige zur Sammlung des Volksbundes für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge.
- Die Y-Trasse sei nach neusten Erkenntnissen nicht mehr aktuell. Es gebe nun eine neue Variante, die sogenannte Alpha-Variante. Dazu finde eine gemeinsame Sitzung des Bauausschusses sowie der Ortsräte Otze, Schillerslage und Ramlingen-Ehlershausen statt. Otze werde weiterhin durch mehr Zugverkehr belastet. Es müsse Schallschutzmaßnahmen, wie z.B. Unterführungen geben.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

4.1. **Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat Pilot-Lärmaktionsplan (Teil A) veröffentlicht Bezugsvorlage 2015 0826 Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat neue Lärmkarten vorgelegt Vorlage: 2015 0979**

Herr Hunze erläuterte, dass es eine Umfrage zum Lärmaktionsplan der Bahn AG gebe. **Herr Peters** stellte fest, dass die Fragestellungen inhaltlich nicht das abbilden würden, was er zu einer Lärmumfrage erwartet hätte. Zudem gebe es kein Textfeld, in dem man etwaige Statements abgeben könne. **Herr Hunze** bat die Stadtverwaltung um Klärung. Aufgrund der mäßigen Beteiligung der Öffentlichkeit kam der Vorschlag einer Verlinkung auf der Internetseite der Stadt Burgdorf.

Stellungnahme der Stadtplanungsabteilung:

Nach Recherche kann festgehalten werden, dass tatsächlich keine Möglichkeit zur Abgabe einer frei formulierten Stellungnahme gegeben ist. Allerdings lasse sich der Fragebogen auch ausdrucken und an das Eisenbahnbundesamt mit einer zusätzlich formulierten Stellungnahme schicken.

Zu der Frage: „Kann ich auch eigene Vorschläge für Maßnahmen gegen Bahnlärm machen?“ ist auf der Internetseite zu lesen:

„Aufgrund des Umfangs der Lärmaktionsplanung der Schiene für das gesamte Bundesgebiet ist es noch nicht möglich, von Bürgern vorgeschlagene Maßnahmen detailliert zu berücksichtigen. Dennoch ist es denkbar, dass langfristig die lärmmindernden Maßnahmen, die im Rahmen der freiwilligen Lärmsanierung des Bundes umgesetzt werden, um Maßnahmen auf Vorschlag der Bürger ergänzt werden.“

5. **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016 Vorlage: 2015 0973**

Frau Raue gab einen umfassenden Überblick über die Situation der Kindertagesstättenbedarfsplanung im Bereich Otze auch vor dem Hintergrund der neu entstehenden Kinderkrippe in der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle.

Herr Hunze bedankte sich für die Ausführungen und bestätigte, dass mit Stand der jetzigen Planungen Otze gut aufgestellt sei.

Herr Peters dankte für die in der Kita Otze herrschende Qualität.

Beschluss:

In Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von 2015 werden das vorhandene Angebot an Kindertagesstätten, Horten und Krippen sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.

Die im Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.

**6. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
Vorlage: 2015 0968**

Frau Behncke gab einen kurzen Überblick bezüglich der Stellungnahme zum Entwurf des RROP 2015. Sie erläuterte die Ergänzung des Beschlusses des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen zur Regelung des Waldabstandes.

Herr Hunze schlug vor, sich dem Beschluss von Ramlingen-Ehlershausen anzuschließen, denn auch Otze grenze an Wälder. Es seien zudem viele Landschaftsschutzgebiete rund um die Ortschaft Otze. Es solle auch am Ortsrand eine Möglichkeit zur Siedlungsentwicklung geben. **Herr Hunze** fragte nach, ob es eine Rolle spiele, dass die mögliche Erstellung von Windkraftanlagen im Otzer Bruch in der Vorlage nicht auftauchen würde.

Frau Behncke wies darauf hin, dass die Beschlüsse zum Thema Windkraft der Region Hannover bereits vorliegen. Es könnte jedoch eine erneute öffentliche Auslegung des RROP zum Thema Windenergienutzung seitens der Region erfolgen. Darüber werde man rechtzeitig informieren.

Herr Buchholz fragte nach der Bedeutung der Flächen Richtung Celle, rechtseitig der Bahnlinie. Diese seien ehemals Freiflächen gewesen, nun aber als Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft ausgewiesen.

Frau Behncke erläuterte hierzu, dass das Regionale Raumordnungsprogramm als übergeordnetes Planungsinstrument Vorgaben beinhalte, welche Nutzungen auf den jeweiligen Flächen sinnvoll seien. Dieser Planung sei der kommunale Flächennutzungsplan mit seinen Darstellungen anzupassen. Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft seien nicht gleichzusetzen mit Landschaftsschutzgebieten, hätten also nicht die unmittelbare Wirkung wie ein Landschaftsschutzgebiet.

Frau Behncke schlug nach umfangreichen Diskussionen anhand der vorliegenden Pläne (Entwurf RROP) folgenden Beschluss vor:
Der Ortsrat Otze bittet um Prüfung, ob im Entwurf des RROP eingezeichneten Vorbehaltsgebiete Natur und Landschaft östlich der Bahn, Gemarkung Otze, in vollem Umfang als solche festgelegt werden müssen.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stellungnahme der Stadt Burgdorf zum Entwurf des RROP 2015 wird anhand der beschlossenen Passagen aus dieser Sitzungsvorlage formuliert und der Region Hannover bis zum 11.12.2015 zugeleitet.

Zu „3.2.2 Forstwirtschaft“ in der Vorlage 2015 0968, wo bereits formuliert ist: „Insofern spricht sich die Stadt Burgdorf dafür aus, das Abstandserfordernis zum Wald nach wie vor als Grundsatz der Regionalplanung vorzusehen“ soll ergänzt werden:

„Dies gilt insbesondere für den Ortsteil Ehlershausen, der auch im ISEK der Stadt Burgdorf als ‚Waldsiedlung‘ charakterisiert ist. Eine Festlegung eines fixen Abstandes zum Wald würde einer Entwicklung des Ortes gänzlich entgegenstehen.“

Außerdem soll zum Punkt „3.1.2 Natur und Landschaft“ ergänzt werden: „Die Festlegung „Vorranggebiet Natur und Landschaft“ ist für den Bereich östlich der Bahn/Gemarkung Otze zu prüfen.“

7. Friedhofsgebührenkalkulation 2016-2018 / Neukalkulation Vorlage: 2015 0943

Herr Philipps erläuterte die Vorlage und stellte klar, dass Gebühren kein Instrument der Haushaltssanierung seien. Von Unterdeckungen sollte lediglich ein Ausgleich herbeigeführt werden.

Herr Hunze wies darauf hin, dass man wettbewerbsfähig bleiben müsse. Er sprach sich für einen Kostendeckungsgrad von 65 % aus.

Herr Philipps erläuterte, dass die Gebühren trotz der Erhöhung des Kostendeckungsgrades geringer werden würden.

Herr Peters sprach die Differenz in Höhe von 54 % zwischen der bisherigen Fremdvergabe und der Eigenerbringung an.

Herr Philipps erläuterte, dass die Personalkosten für zwei zusätzliche Mitarbeiter sowie die Anschaffung entsprechender Maschinen berücksichtigt wurden. Fremdfirmen würden stets z.B. eine Gewinnmarge mit einkalkulieren.

Die SPD-Fraktion sprach sich für einen Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 75 % aus.

Herr Buchholz und **Herr Peters** schlossen sich an.

Herr Hunze werde sich seiner Stimme enthalten.

Mit 4 Jastimmen und einer Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Neufassung des Gebührentarifs der Friedhofsgebührensatzung wird beschlossen. Für die Gebühr für die Verleihung der Nutzungsrechte wird ein Kostendeckungsgrad von 75 % festgelegt.

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2015 0962**

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Philipps gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Weiterhin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung und ging im Folgenden näher auf die die Ortschaft Otze betreffenden Positionen ein (siehe Anlage 2 zum Protokoll). Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden sofort beantwortet.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 wird zur Kenntnis genommen.

**9. Entwurf Investitionsprogramm 2016
Vorlage: 2015 0963**

Siehe TOP 8

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogrammes 2015 wird zur Kenntnis genommen.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Hunze erinnerte an die in der letzten Ortsratssitzung beschlossene Ortsbesichtigung "Bruchsweg" mit den Bürgern, Polizei und Verantwortlichen der Schule. Er werde einen Termin machen und diesen mitteilen.

Herr Hunze wies auf eine defekte Straßenlaterne im Bruchsweg hin. Er bat um Reparatur.

Antwort der Tiefbauabteilung:

BS Energy wurde mit der Reparatur beauftragt.

Herr Hunze sprach zudem einen Gulli im Weferlingser Weg (Bereich Hausnummer 12) an, der durch Laub verstopft sei, sodass das Wasser nicht abfließen könne.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Verstopfung wurde durch Leerung des Fangkorbs durch den Bauhof beseitigt.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin